

Europäischer JUBILÄUMSKONGRESS

des Süddeutschen Instituts für
Logotherapie & Existenzanalyse

LOGOTHERAPIE & IDENTITÄT IN EUROPA

Einfluss der Gemeinschaft auf
die eigene Identitätsfindung und
das eigene Sinn- und Wertgefühl

Schirmherr Alois Glück



15. - 17. April 2016
in Fürstenfeldbruck
bei München

Grußwort

Seien Sie alle ganz herzlich willkommen zu unserem **30-jährigen Jubiläumskongress** in Fürstenfeldbruck! Wir freuen uns auf Sie alle, die aus mehreren Ländern zu uns kommen.

Zusammen mit Ihnen und in Zusammenarbeit mit unserer »Logos und Ethos Stiftung« wollen wir in dieser Krisenzeit Europas, die zugleich auch eine Chance ist, ein Thema umkreisen, bedenken und erfüllen, das uns alle angeht: Was bedeutet es, in großen Linien wie in Einzelheiten als ein Europäer zu leben? Was hat uns die von Viktor Frankl (1905 – 1997) begründete sinnzentrierte Psychotherapie – welche die Freiheit des Willens, den Willen zum Sinn und einen Über-Sinn annimmt und bejaht – mit Bezug auf Identität in Europa oder mit Blick auf eine europäische Identität zu sagen? Dass der Mensch als geistige Person, als Individuum seine Existenz angesichts von Möglichkeiten vollzieht und jeden Tag etwas wählt und etwas anderes verwirft, ist eine existenzanalytische Grundwahrheit. Sie leuchtet jedem ein. Wie aber die Gemeinschaft – in der gesamteuropäischen Gesellschaft immer noch durch Auswirkungen des Zweiten Weltkrieges, die aktuelle Flüchtlingskrise und durch allzu nationalistische Ideologien – unsere eigene Identität prägt, liegt eher im Dunklen. Wir fühlen aber die Prägungen. Es geht um unsere Bereitschaft, den »Sinn des Wir« und den »Sinn für mich« zu suchen und unser Wertgefühl angesichts der Krisen zu stärken. In diesem Kontext beabsichtigt unser Kongress mancherlei Erhellungen zu bieten.

Wir suchen Antwort auf die Frage, was eigentlich und im Kern die europäische Identität [gegenüber der fernöstlichen oder südafrikanischen Identität] ausmacht.

Dieser Kongress war aus unserer Sicht von Anfang an als »**Europäischer Kongress der Logotherapie und Existenzanalyse**« geplant. Das heißt: Der »**Logos**«, der im An-

fang ist und dem Wollen vorausliegt, sowie die »**Existenz**« als ein Sich-Verhalten-Können zu allem, was den Menschen beeinflusst und prägt, sollen uns allen auf diesem Kongress – den Referenten und den Teilnehmenden – wie zwei Leitsterne leuchten. Der eine ist über uns, der andere in uns.

Dass die Vertreter der zwei, in Europa führenden Logotherapie-Institutionen – die 1. Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Logotherapie und Existenzanalyse (DGLE, gegründet 1982), Anna-Maria Stegmaier, und der Vorsitzende des Viktor-Frankl-Institutes (VFI, Wien, gegründet 1992), Univ.-Prof. Dr. phil. Alexander Batthyány – aktiv mit dabei sind, ist uns Anlass zur besonderen Freude.

Der offene Blick auf die Gegenwart und die erahnende Vorausschau auf die nahe Zukunft Europas, lässt erkennen: Du altes Europa, du brauchst SINN, um weitere Jahrhunderte bestehen zu können. Nach einem Spruch von Viktor Frankl: *Vor Jahrtausenden habe die Menschheit den **Monothemismus**, den Glauben an den »Einen Gott« entdeckt. Es sei heute dringend notwendig, den **Monanthropismus**, den Glauben an die eine Menschheitsfamilie fühlend zu entdecken.*

Wir wünschen Ihnen allen, dass Sie durch Ihre Partizipation auf unserem Kongress weiterführende und das humane Leben fördernde Impulse für sich selbst und für Ihre Mitmenschen mitnehmen.

Otto Zsok und Nadja Palombo

Fürstenfeldbruck, November 2015



PROGRAMM

Freitag, 15. April 2016

Es führt Sie durch das Programm: **Marco Kargl** und **Konrad Täuber**.

Ab 13.30	Ankommen und Anmeldung
14.30	Eröffnung mit Musik und Grußworte zum Europagedanken von Otto Zsok und Begrüßung durch Klaus Pleil, Oberbürgermeister der Stadt Fürstenfeldbruck (oder Vertretung)
15.00 – 15.50	Erster Vortrag: Otto Zsok »Was heißt europäisch, was bedeutet Abendland« – Worin besteht eine europäische Identität? Philosophische und sozialetische Reflexionen«
16.00 – 16.50	Zweiter Vortrag: Anna-Maria Stegmaier »Zur Situation professionell angewandter Logotherapie in verschiedenen Ländern der Europäischen Union«
	Pause
17.20 – 17.40	Kurzer Bericht: Galina Potschukaeva »Logotherapie-Kurse in Moskau«
18.00 – 18.50	Dritter Vortrag: Andreas Böschmeyer »Innere Bilder als Zugang zur geistigen Person«
19.00 – 20.00	Imbiss-Buffer
20.15 – 21.30	Konzert „Lieb Dich gesund“ mit Andi Weiss

PROGRAMM

Samstag, 16. April 2016

9.30	Einstimmung mit Musik und Europagedanken
9.45 – 10.35	Vierter Vortrag mit Gespräch: Walter Kohl »Vorbild: Viktor Frankl«
10.45 – 11.35	Fünfter Vortrag: Alexander Batthyány »Wo steht die Logotherapie und Existenzanalyse in der aktuellen Forschungs- und Therapielandschaft? – Versuch einer Ortung und Perspektiven für die Zukunft mit Schwerpunkt in Europa«
	Pause
12.00 – 12.50	Sechster Vortrag: Nadja Palombo »Der heile Kern im Menschen als Ausgangspunkt für die Integration von Trauma«
	Mittagspause
14.15 – 16.00	Sechs verschiedene Workshops Maria Goerdeler: Herzfrequenzvariabilität János Vik: Spirituelle Werte in Europa durch das Prisma der Logotherapie und Existenzanalyse Sigelinde Steßl: Sprache wirkt – Entdecken Sie die Kraft der Sprache! Andreas Böschmeyer: Innere Bilder als Zugang zur geistigen Tiefenperson Peter Suchla: So wie jetzt kann es nicht weitergehen – aber was tun? Maria Wittmann: Einfluss traumatischer Erfahrungen auf die Identität eines Menschen
	Pause
16.30 – 18.15	Sechs verschiedene Workshops Maria Bianca Bischoff: „Fehlerfroh ans Werk“ – Ressourcenorientierte Krisen-Intervention Hannes Häntschi: Die Spiritualität Viktor E. Frankls Cornelia Schenk: Wachstum und Weisheit sind möglich – Mit biografischem Coaching persönliche Voraussetzungen für Veränderungen schaffen Rena Lange: Wer sind wir eigentlich? Sabine Rettinger u. Elli Kobela: Die Zukunft unserer Gesellschaft logotherapeutisch mitgestalten: Logotherapeut(inn)en engagieren sich im Gemeinwesen Dagmar Strauß: Selbstbegegnung durch Erforschen des Anliegensatzes
18.30 – 19.30	Podiumsdiskussion »Grundwerte Europas«: Gibt es eine europäische Identität? Wenn ja, worin könnte sie bestehen?

PROGRAMM

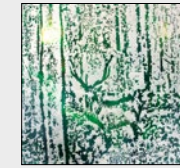
Sonntag, 17. April 2016

9.15	Einstimmung mit Musik und Europagedanken
9.30 – 10.30	Siebter Vortrag: Harald Mori »Individuelle Lebenswege und Identität«
10.45 – 11.45	Achter Vortrag: Jürgen Müller-Hohagen »Ringeln um Identitäten in Europa vor dem Hintergrund der großen Zerstörungen – Rückschau und Ausblick«
	Pause
12.15 – 13.15	Neunter Vortrag: Berthold Goerdeler »Das Vorbild von Carl Friedrich Goerdeler als Ansporn für unser Leben heute in Europa. Ein persönliches Zeugnis«
13.15 – 13.30	Schlussworte von Otto Zsok

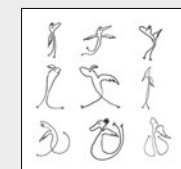
Mit freundlicher Unterstützung der 

Begleitprogramm

Die Ausstellung von **Bernd Rodenhausen** und die kreativen Kunstwerke von **Simone Meiller**, so wie das Konzert von **Andi Weiss** werden unseren Jubiläumskongress bereichern.

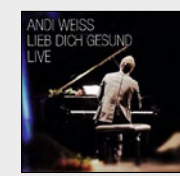


Bernd Rodenhausen
Maler, Zeichner, Illustrator, Cartoonist und Gelegenheitsmusiker.



SMEBIRDS von Simone Meiller
... Seelenvögel sind nach innen sehende, fliegende Begleiter des Lebens.

Objektkunst im Rahmen, Ringe, Haarspangen



LIEB DICH GESUND - Andi Weiss
Songpoet und Geschichtenerzähler, Buchautor, evangelischer Diakon und Logotherapeut.



Kloster Fürstenfeldbruck und Veranstaltungsforum Fürstenfeld
Bildquelle: Veranstaltungsforum Fürstenfeld

Grußwort des Schirmherrn

zum 30-jährigen Jubiläum des Süddeutschen Instituts für Logotherapie und Existenzanalyse

Der Siegeszug des Pragmatismus, des Nützlichen, des Messbaren, die Herrschaft der Rationalität hat die letzten Jahrzehnte geprägt. Jedenfalls in der westlichen Welt. Nun werden wir durch die Krisen und Konflikte in der Welt schmerzhaft darauf aufmerksam gemacht, dass die stärksten Kräfte, die gestaltenden, jenseits der Zahlen und Statistiken beheimatet sind. „Geld regiert die Welt“ stimmt als Lebenserfahrung für viele einzelne Vorgänge. Die wirklich prägende Kraft (auch für den Umgang mit Geld) sind aber die jeweils dominanten Wertvorstellungen.

Weltweit schleicht sich die Angst vor Identitätsverlust ein. Wer sind wir, was prägt uns in einer Welt, in der wir mit Menschen anderer religiöser und kultureller Prägungen und ihrer jeweiligen sinnstiftenden Orientierungen immer enger zusammenleben?

Etwas hilflos reden wir in dieser Situation auch von den „europäischen Werten“ und der „europäischen Identität“.

In dieser Entwicklung ist das Motto des Jubiläumskongresses „Logotherapie und Identität in Europa“ von höchster Aktualität!

Und angesichts der Botschaft aus der einschlägigen Forschung, dass noch nie so viele Menschen suchend nach Sinn und Orientierung unterwegs waren, wie gegenwärtig, sind Viktor Frankl und Logotherapie und Existenzanalyse ein unendlich wichtiger Beitrag der Orientierung für den Menschen.

Ich wünsche dem Jubiläumskongress viele fruchtbare Impulse und dem Süddeutschen Institut für Logotherapie und Existenzanalyse für die nächsten 30 Jahre ein fruchtbares Wirken, einen lebendigen geistigen Prozess und viel Resonanz.

Alois Glück

Landtagspräsident a. D.

April/Oktober 2015

Die Referenten



Alexander Batthyány



Maria Bianca Bischoff



Andreas Böschmeyer



Berthold Goerdeler



Maria Goerdeler



Hannes Häntsch



Elli Kobela



Walter Kohl



Rena Lange



Harald Mori



Jürgen Müller-Hohagen



Nadja Palombo



Galina Potschukaeva



Sabine Rettinger



Franz Schaffhauser



Cornelia Schenk



Anna-Maria Stegmaier



Sieglinde Steßl



Dagmar Strauß



Peter Suchla



Martina Wittmann



Pascal le Vaou



János Vik



Otto Zsok

Allgemeine Hinweise

■ Organisation

Süddeutsches Institut für Logotherapie & Existenzanalyse gAG

Vorstand/ Leitung: Dr. phil. Otto Zsok und Nadja Palombo

Hauptstraße 9 | D – 82256 Fürstenfeldbruck

Fon +49 8141 180 41

si@logotherapie.de

Fax +49 8141 151 95

www.logotherapie.de

Logos und Ethos - Stiftung für Logotherapie & Existenzanalyse

Daphnestraße 6 | D – 81925 München

■ Veranstaltungsort

Veranstaltungsforum Fürstenfeld

im Säulensaal, Altes Foyer

Fürstenfeld 12 | 82256 Fürstenfeldbruck | www.fuerstenfeld.de

!! Navigationsadresse: Zisterzienserpark, 82256 Fürstenfeldbruck

■ Anmeldung

Das Anmeldeformular finden Sie unter www.logotherapie.de (Startseite) oder Sie können es bei uns telefonisch anfordern.

Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular per Post, Fax oder Mail an

Süddeutsches Institut für Logotherapie und Existenzanalyse gAG

Hauptstraße 9 | D - 82256 Fürstenfeldbruck

Fax +49 8141 151 95 | Email si@logotherapie.de

■ Kongressgebühren

	(bis 29.2.2016) Frühbucher	Normalpreis
Kongress (3 Tage)	220€	250€
Kongress (3 Tage) Partnerkarte	110€	125€
Kongress (3 Tage) Ermäßigung*	120€	150€
Tageskarte Fr., 15.04.16	85€	100€
Sa., 16.04.16	85€	100€
So., 17.04.16	65€	85€

* Studenten, Geringverdiener und Arbeitslose.

In der Kongressgebühr inbegriffen ist die Pausenverpflegung, sowie am Freitagabend das Imbiss-Buffer und das Konzert.

Der Frühbucherpreis gilt ausschließlich für Anmeldung und Überweisung der Kongressgebühr bis zum 29. Februar 2016.

Bankverbindung: Sparkasse Fürstenfeldbruck

IBAN DE49 7005 3070 0008 6378 78 | SWIFT/BIC: BYLADEM1FFB

Stichwort: **Kongress 2016**

■ Unterkünfte

Eine Aufstellung von Hotels, Pensionen und Privatunterkünften in und um Fürstenfeldbruck stellen wir auf unserer Homepage www.logotherapie.de zur Verfügung.

Wir empfehlen eine möglichst frühzeitige Hotelbuchung, da zur selben Zeit eine Messe in München stattfindet und die Zimmerkapazitäten dadurch eingeschränkt sind!